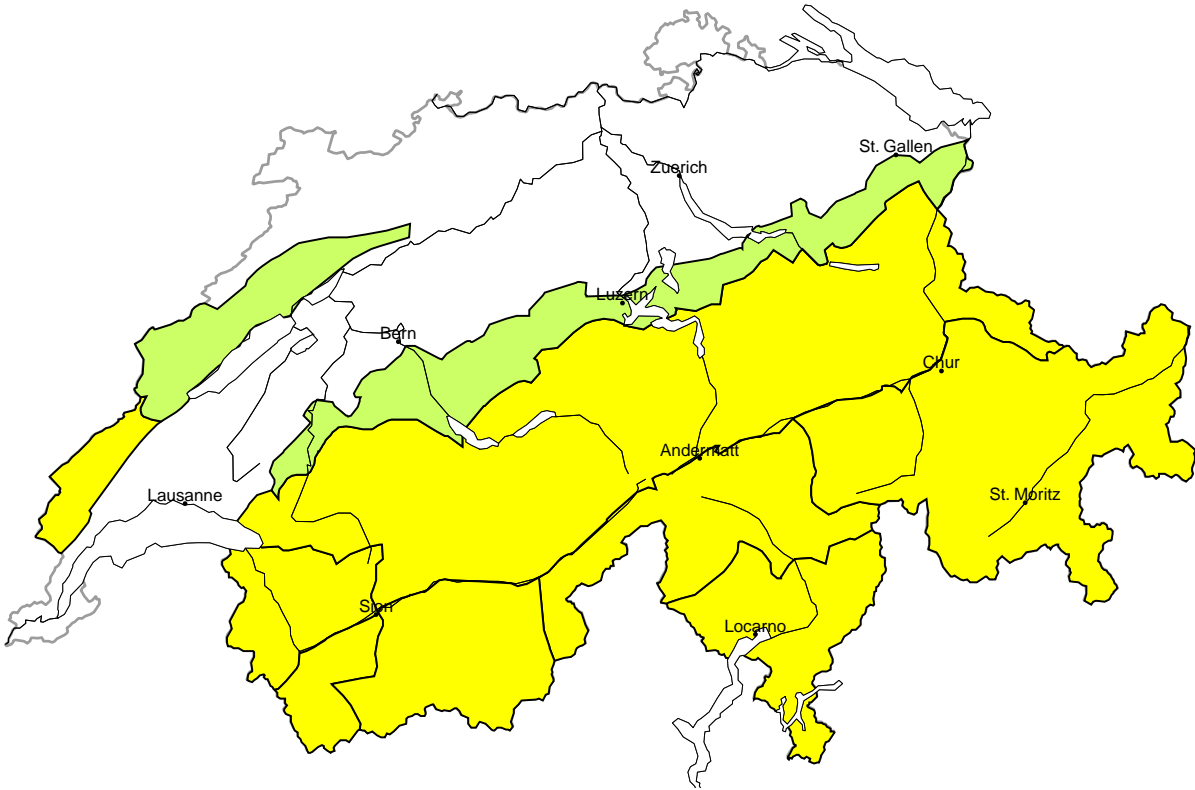


Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.2.2025, 17:00



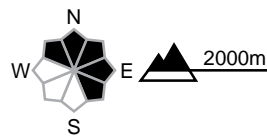
Gebiet A

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

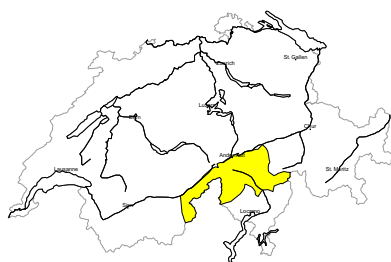


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Südwestwind entstanden am Mittwoch Triebschneeanisammlungen. Diese können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebschneeanisammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

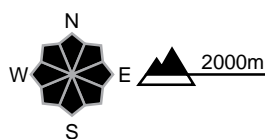
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

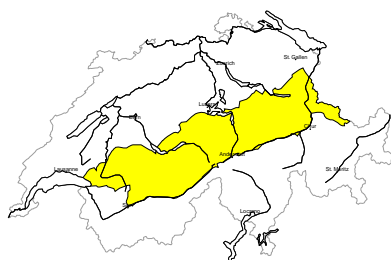


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Nordwind entstanden am Mittwoch störanfällige Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die frischen Triebschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete.

Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

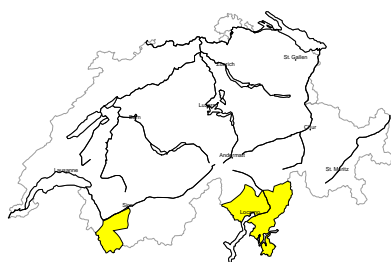


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Südwestwind entstehen am Donnerstag gebietsweise Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

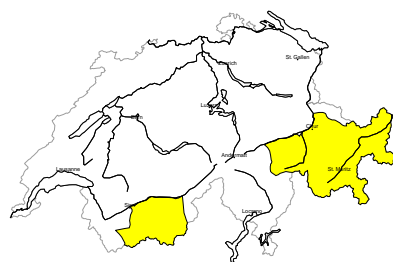


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Wind entstanden am Mittwoch teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete.

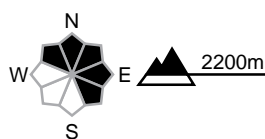
Gebiet E

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen



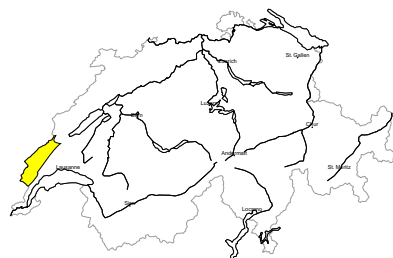
Gefahrenbeschreibung

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

Mit Neuschnee und teils mässigem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden zudem meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



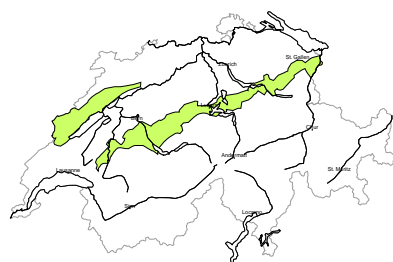
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden am Mittwoch Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die frischen Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig.

Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Tribschnee

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Südwestwind entstanden am Mittwoch meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.2.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee von Dienstag und Mittwoch wurde durch den zeitweise starken Wind aus westlichen und nördlichen Richtungen verfrachtet. Es entstanden verbreitet Tribschneeansammlungen. Vor allem an Nordhängen liegen diese auf einer lockeren, aufgebauten Oberfläche und sind teils störanfällig. Mit etwas Neuschnee entstehen am Donnerstag am Alpennordhang weitere, meist kleine Tribschneeansammlungen. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden sind in der Schneedecke viele weiche Schichten aus kantig aufgebauten Kristallen und sie ist damit schwach. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau im Engadin und in den angrenzenden Bündner Südtälern. Die Gleitschneeaktivität hat mit der Abkühlung deutlich abgenommen.

Wetter Rückblick auf Mittwoch

Es war stark bewölkt und es fiel zeitweise Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank in der Nacht bis in tiefe Lagen. Im Wallis und Tessin hellte es im Tagesverlauf auf.

Neuschnee

Seit Niederschlagsbeginn am Dienstagmorgen bis am Mittwochnachmittag fielen oberhalb von rund 1600 m:

- westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen, Jura und Tessin: 15 bis 25 cm
- übriger westlicher Alpennordhang, zentraler Alpennordhang: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

im Norden

- in der Nacht teils stark aus Südwest
- tagsüber mässig aus West bis Nordwest

im Süden

- in der Höhe tagsüber mässig bis starker Nordwind
- in den Tälern zunehmend Nordföhn

Wetter Prognose bis Donnerstag

Im Norden ist es bewölkt. Im Jura und am Alpennordhang fällt ab Mitternacht zeitweise Niederschlag, oberhalb von 800 m als Schnee. Inneralpin ist es teils sonnig, im Süden sonnig.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag fallen oberhalb von 1200 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang: 5 bis 10 cm
- Jura und übrige Gebiete am Alpennordhang: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

im Norden

- mässig, ab dem Morgen teils stark aus westlichen Richtungen

im Süden

- in der Nacht mässig bis stark aus Nord, in den Tälern mässiger Nordföhn
- tagsüber schwach bis mässig aus West- bis Nordwest

Tendenz

Am Freitag und Samstag ist es in den Bergen meist sonnig. Im Norden weht der Wind schwach bis mässig, zuerst aus westlichen Richtungen, dann aus Nordost. Im Süden weht der Wind schwach aus westlichen Richtungen. Im Jura weht am Samstag mässige Bise. Die Nullgradgrenze liegt im Norden bei rund 1000 m, im Süden bei rund 1400 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt leicht ab.